

die Alten geben, und die so vollkommen bei der unterirdischen Stadt zutrifft, davon urtheilen darf. Wie ist's aber möglich, daß Hercules und Retina an einer Stelle gelegen? scheint es nicht im Widerspruch zu sein, wenn man allerlei Umstände bei zwei verschiedenen Vorwürfen anbringt? Die Schwierigkeit fällt weg, wenn man das bedencet, was uns Dionysius von Halicarnas 2) von der Erbauung der Stadt Hercules erzählt. Er sagt: nachdem alle Händel in Italien zum Vergnügen des Hercules zu Ende gebracht waren, und seine Arme in guten Zustand aus Spanien zurück gekommen war; so hielt er ein Opfer, worin er den Göttern den zehnten Theil seiner Beute darboth, und bauete an eben dem Ort, wo die Flotte gelandet war, eine Stadt, seines Nahmens, die jetzt von den Römern zwischen Pompeia und Neapel bewohnt wird, und jederzeit sichere Hafen hat.

Es ist klar, daß die Flotte des Hercules in eben diesen Häfen vor Anker gelegen hat. Ist es nicht natürlich zu glauben, daß der Ort wo sie waren Retina geheissen habe, und daß selbst nach der Erbauung von Hercules der an der See gelegene Theil der Stadt wo die Häfen waren, wie solches Strabon anmercket. 3) Den Nahmen Retina behalten hat? Da man jetzt keine Spuren

B 3

davon

2) Dionys. Halic. L. I.

3) Strabon L. V.